



Claudia Roth
Mitglied des Deutschen Bundestages

Claudia Roth, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

Lesben- und Schwulenverband in Deutschland

Mitarbeiter:
Ali Mahdjoubi
Dr. Reinhard Olschanski
Benjamin Winter

Platz der Republik 1
11011 Berlin
☎ (030) 227 – 72 027
📠 (030) 227 – 76 028
✉ claudia.roth@bundestag.de

Wahlkreis
Maximilianstr. 17
86150 Augsburg
☎ (0821) 4 53 44 03
📠 (0821) 4 53 44 04
✉ claudia.roth@wk.bundestag.de

Berlin, 31.03.2010

Liebe Freundinnen und Freunde,

Der LSVD feiert sein 20jähriges Bestehen. Dazu möchte ich von ganzem Herzen gratulieren und Euch danken. Auch wir Grünen haben in diesem Jahr ein großes Jubiläum gefeiert – 30 Jahre Grüne Partei. Uns eint der Wunsch und das Streben nach Freiheit und Gleichberechtigung. Der LSVD und die Grünen kämpfen seit ihrer ersten Stunde gemeinsam gegen Diskriminierung, Ausgrenzung und Verfolgung und für das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung und Anerkennung der sexuellen Orientierung und Identität. Gemeinsam setzen wir uns für eine gleichberechtigte Vielfalt von Lebensentwürfen ein.

Lesben und Schwule leben heute in Deutschland so frei wie nie zuvor. Auch über die Grenzen hinweg haben wir auf europäischer Ebene erfolgreich einen umfassenden Schutz vor Diskriminierung erkämpft. Ohne den Einsatz des LSVD wären wir heute nicht so weit. In den letzten 20 Jahren hat der LSVD mit viel Anstrengung und Überzeugungskraft in der Gesellschaft für ein Projekt geworben, dessen parlamentarischer Ausdruck das rot-grüne Lebenspartnerschaftsgesetz war. Auch die Errichtung eines Denkmals für die im Nationalsozialismus verfolgten Schwulen und Lesben beruhte auf dem erheblichen Einsatz des LSVD.

Trotz aller Erfolge wünsche ich mir von Euch auch weiter so viel Engagement und Einsatz wie bisher, denn – wie Ihr wisst – wir sind noch lange nicht am Ziel. Das Bundesverfassungsgericht hat in einer wichtigen Entscheidung zum Beamtenbesoldungsrecht rückwärtsgewandten Parteien den Weg gewiesen. Doch CDU und FDP in Hessen und Niedersachsen wenden neues Recht nur widerwillig an und versuchen mit Händen und Füßen eine rückwirkende Inkraftsetzung zu verhindern. Ebenso bestehen aufgrund der Blockade der Union weiterhin folgenschwere Unterschiede zur zivilrechtlichen Ehe für Heterosexuelle. Lasst uns gemeinsam den Konservativen und Liberalen diese Flausen austreiben.

Auch wenn die formelle Gleichstellung noch nicht erreicht ist, müssen wir gleichzeitig ihre Umsetzung in der Zivilgesellschaft einfordern. Es kann nicht sein, dass Lesben,

Schwule und Transgender auf unseren Straßen immer noch in Gefahr vor gewalttätigen Übergriffen sind, oder dass homophobe Äußerungen auf den Schulhöfen und im Stadion weiterhin zum guten Ton gehören. Diffamierungen haben im Sport und in unserer Gesellschaft insgesamt nichts verloren und dürfen weder von den Verbänden, noch den Sportlern und Fans akzeptiert werden. Im Fußball haben einige Fanclubs bereits reagiert und werben für mehr Toleranz unter dem Motto: „Dem Fußball ist egal, wer ihn tritt“.

Ich bin sehr zuversichtlich, dass der LSVD auch weiterhin den Ewiggestrigen die Stirn bietet und wir Schritt für Schritt auf dem Weg zu mehr Demokratie, Vielfalt und Differenz gehen. Es gibt noch viel zu tun. Deswegen wünsche ich mir viele weitere Jahrzehnte einen starken LSVD.

In diesem Sinne: Herzlichen Glückwunsch, alles Gute und weiterhin viel Power!

Eure Claudia Roth

A handwritten signature in black ink that reads "Claudia Roth". The signature is written in a cursive, flowing style with a large initial 'C'.